STADT | TORNESCH

Der Vorsitzende des Hauptausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 118 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-10
Fax: 04122-9572-72
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Hauptausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren und bürgerliche Ausschussmitglieder

Tornesch, den 29.08.2013

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Mittwoch, den 11.09.2013 um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2013	
3	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
4	Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil-	**VO/13/663**
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
7	Berichtswesen gemäß Richtlinien:	
7.1	Regelbericht: Haushalt -Entwicklung des Steueraufkommens-	**VO/13/658**
7.2	Regelbericht "Wirtschaftsdaten: Betriebsansiedlungen und Investitionsplanungen von Unternehmen"	**VO/13/659**
8	Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt Tornesch	**VO/13/610-1**
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
9	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil -	**VO/13/664**

10	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
11	Verkauf von Grundstücken im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 72 durch die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	**VO/13/644-1**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Verena Fischer-Neumann
-Vorsitzende-

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/13/663**
	Status:	öffentlich
	Datum:	28.08.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Inga Ries
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil-

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.09.2013	Hauptausschuss

Siehe anliegende Beschlussumsetzungstabelle

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Bericht Hauptausschuss September 2013, öffentlicher Teil

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
Asylbewerberunterbringung Sanierung einer städtischen Unterkunft	Beratung über die Wiederherstellung der städtischen Unterkunft im Gärtnerweg 55, Übertragung an die GGT und Bereitstellung der Haushaltsmittel im Nachtrag	**21.08.2013 TOP 11**		**Die weitere Beratung und eine evtl. Beschlussfassung wurde zur nächsten Hauptausschusssitzung am 11.09.2013 vertagt.**
Fusion der Städte Tornesch und Uetersen	Beschlussvorschlag des Bürgermeisters, dass die Städte Tornesch und Uetersen zum 01.01.2012 fusionieren (Verhandlungsauftrag).	08.11.2010 TOP 7 09.05.2011 TOP 9 **21.08.2013 TOP 10**	Gemeinsamer Arbeitskreis Tornesch – Uetersen 06.10.2011 06.12.2011, 16.02.2012 23.04.2012 30.05.2012 18.12.2012 05.03.2013 06.06.2013 05.08.2013 Ratsversammlung 18.06.2013	Die Vorlage wurde an die Fraktionen verwiesen und wird erneut am 13.12.2010 im HA beraten. Erneute Beratung am 14.02.2011. In der Sitzung im Februar wurde ein Beschlussvorschlag erarbeitet und mehrheitlich beschlossen. Dieser Beschluss wurde der Stadt Uetersen offiziell mitgeteilt. Die Stadt Uetersen wird voraussichtlich in ihrer nächsten Ratsversammlung einen Sonderausschuss „Fusion Tornesch – Uetersen“ einsetzen. Die Ratsversammlung der Stadt Uetersen hat einen Sonderausschuss zur Fusion Tornesch – Uetersen gewählt. Das Thema steht zur erneuten Beratung am 09.05.2011 an. Der Uetersener Sonderausschuss konstituiert sich am 15.05.2011. Sollte am Zeitplan festgehalten werden, im Jahr 2012 Bürgerentscheide durchzuführen, müsste m.E. zielführender gearbeitet werden. Der Sonderausschuss Uetersen hat sich am 15.05.2011 konstituiert (siehe Tagesordnungspunkt).Am 24.08.2011 fand eine gemeinsame Sitzung des Sonderausschusses der Stadt Uetersen und des Tornescher Hauptausschusses statt. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zur nächsten Sitzung, die am 06.10.2011, 19 Uhr, in Uetersen stattfindet, geeignete Gutachter für eine gutachterliche Untersuchung einer möglichen Fusion zu benennen. Auf der gemeinsamen Sitzung des Sonderausschusses Uetersen und des Hauptausschusses Tornescher wurde ein gemeinsamer 7-Punkte-Plan zu einer möglichen Fusion mehrheitlich beschlossen. Weiterhin wurden die Verwaltungen beauftragt, die drei vorgeschlagenen Gutachter/Moderatoren zur nächsten Sitzung einzuladen. Der Termin muss noch koordiniert werden. Die nächste gemeinsame Sitzung findet am 06.12.2011 statt. Zu der Sitzung sind drei mögliche Gutachter/Moderatoren eingeladen. Der Hauptausschuss Tornesch und der Sonderausschuss Uetersen haben sich für das Unternehmen Rambøll Management Consulting für das Gutachten und für die Moderation ausgesprochen. Dieser Beschluss muss noch vom Hauptausschuss in Uetersen am 13.03.2012 bestätigt werden. Danach kann der Auftrag erteilt werden. Das Auftaktgespräch soll möglichst unmittelbar danach erfolgen. Das Innenministerium hat für das Gutachten und für die begleitende Moderation eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 112.500 € bewilligt. Am 21.03.2012 hat es ein Auftaktgespräch mit der Fa. Ramboll gegeben. Das Protokoll wird der Einladung als Anlage beigefügt. Über die Inhalte wird im Hauptausschuss zu beraten sein. Am 03.04.2012 wurden Einzelgespräche mit den Bürgermeistern und mit beiden Ausschussvorsitzenden geführt. Am 26. April 2012 soll in einem weiteren Gespräch die Inhalte des Auftrages festgelegt werden. Am 30.05.2012 soll in der nächsten gemeinsamen Sitzung mit dem Fusionsausschuss Uetersen das inzwischen von Rambøll vorgelegte Projektkonzept beraten und beschlossen werden. Die Hauptausschüsse beider Städte haben das vorgelegte Konzept der Fa. Rambøll beschlossen und die Stadt Tornesch hat den entsprechenden Auftrag in der Zwischenzeit erteilt. Der geplante Infoabend „Lernen von Fusionen“ soll nunmehr am 04.09.2012 durchgeführt werden. Hierzu wird noch eine gesonderte Einladung erstellt. Der Abend „Lernen von Fusionen“ hat stattgefunden. Ab Oktober 2012 beginnen nun die Datenerhebungen in den beiden Verwaltungen. Involviert sind hier die Büroleitungen und die Fachdienste Finanzen, und das in einer Jahreszeit, die überwiegend durch die Haushaltsplanungen geprägt ist. Zurzeit läuft die Datenerhebung und Auswertung. Für den 29.11.2012 ist eine Arbeitsgruppensitzung und für den 18.12.2012 eine gemeinsame Sitzung des Sonderausschusses Uetersen und des Hauptausschusses Tornesch geplant. Am

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
				29.11.2012 findet die Arbeitsgruppensitzung statt, in der die bisherige Datenlieferungen besprochen werden soll und die Unternehmensbeteiligungen vorbereitet werden soll. Die vorbereitenden Arbeiten für das Gutachten laufen weiter. Der Arbeitskreis Fusion trifft sich am 07.02.2013 wieder, der nächste gemeinsame Ausschuss findet am 05.03.2013 um 19 Uhr in Tornesch statt. Die Vorarbeiten für das Gutachten sind zum größten Teil abgeschlossen, ansonsten kein neuer Sachstand. Das Gutachten wurde der Arbeitsgruppe Fusion am 08.04.2014 vorgelegt. Es wird ebenfalls in der 15. KW veröffentlicht. In dieser Woche wird auch ein webbasierter Bürgerdialog unter www.staedtefusion.de für 4 Wochen freigeschaltet. Die Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger finden am 16.04.2013 in Uetersen und am 17.04.2013 in Tornesch statt. Die Ratsversammlungen Tornesch und Uetersen haben jeweils in ihren konstituierenden Sitzungen die Durchführung eines Bürgerentscheides parallel zur Bundestagswahl am 22.09.2013 beschlossen. Über weitere Bürgerinformationen/-veranstaltungen berät der Hauptausschuss am 21.08.2013.**Der Hauptausschuss hat beschlossen, keine weiteren Maßnahmen im Vorwege Bürgerentscheid durchzuführen. Jedoch wurde beschlossen, einen Shuttle-Bus zur Bürgerinformationsveranstaltung am 03.09.2013 nach Uetersen einzusetzen. Dieser Bus ist beordert und hält um 18.30 Uhr an der Klaus-Groth-Schule und um 18.40 Uhr am Bahnhof.**
Nachtragshaushalt	Empfehlung des Hauptausschusses an den Finanzausschuss, den Haushalt des Bdb´s in den1 Nachtragshaushalt 2013 einzuarbeiten.	**21.08.2013 TOP 9**		**Der Finanzausschuss wird am 09.11.2013 über den Nachtrag beraten.**
Rathaus Austausch der Besucherstühle und der Stühle im Sitzungstrakt	Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel für den Austausch der Bestuhlung im Rathaus	18.02.2013 TOP 10		Die Vorlage wurde zurückgestellt.
Tierschutz Zuwendung an den Tierschutzverein Elmshorn	Zuwendung an den Tierschutzverein Elmshorn und Umgebung e.V. für den Bau eines Hundehauses	**21.08.2013 TOP 12**		**Der Hauptausschuss hat dem Tierschutzverein einen Zuschuss für den Bau eines Hundehauses in Höhe von 5.000 € bewilligt. In Absprache mit dem Tierschutzverein benötigt er diese Mittel erst im Jahr 2014, so dass die Haushaltsmittel dann auch erst im Haushalt 2014 bereitgestellt werden müssen.**

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/13/658**
	Status:	öffentlich
	Datum:	22.08.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Berichtswesen gemäß Richtlinien:
hier: Haushalt -Enwicklung des Steueraufkommens-

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.09.2013	Hauptausschuss

siehe Anlage

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Tabelle Entwicklung Steueraufkommen

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen
Fachbereich Finanzen

Stand der Steuereinnahmen der Stadt Tornesch am 22. August 2013

Steuerart	Haushaltssoll	Anordnungssoll	Mehreinnahme + Mindereinnahme -	Erläuterung
Grundsteuer A	44.000,00 €	46.318,30 €	2.318,30 €	
Grundsteuer B	1.450.000,00 €	1.539.929,35 €	89.929,35 €	
Gewerbesteuer	9.800.000,00 €	8.821.648,82 €	-978.351,18 €	Erwartete Nachzahlungen für Vorjahre sowie demenstprechende Anpassungen der VZ 2013 stehen noch aus
Hundesteuer	39.400,00 €	40.722,00 €	1.322,00 €	
Spielgerätesteuer	160.000,00 €	149.524,84 €	-10.475,16 €	
Anteil an der Einkommenssteuer	5.756.600,00 €	3.017.651,00 €	-2.738.949,00 €	Eingang der Zahlung für das 3. + 4. Quartal 2013 steht noch aus
Anteil an der Umsatzsteuer	415.900,00 €	196.324,00 €	-219.576,00 €	Eingang der Zahlung für das 3. + 4. Quartal 2013 steht noch aus

Festgestellt am 22. August 2013

Im Auftrage:

gez. Rechter

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:** **VO/13/659** Status: öffentlich Datum: 26.08.2013
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bericht im Ausschuss: Roland Krügel Bericht im Rat: Bearbeiter: Rainer Lutz

Regelbericht "Wirtschaftsdaten: Betriebsansiedlungen und Investitionsplanungen von Unternehmen"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.09.2013	Hauptausschuss

Im Berichtszeitraum (Januar bis Juli 2013) hat es folgende An-, Um- und Abmeldungen von Betrieben gegeben:

Monat	Anmeldungen	Beschäftigte	Ummeldungen	Beschäftigte	Abmeldungen	Beschäftigte	Information
Januar	12	0	0	0	4	0	
Februar	10	0	4	0	11	33	33 Beschäftigte davon in einer Kartonagenfabrik (Abmeldung)
März	15	1	0	0	3	2	
April	15	0	1	0	4	23	23 Beschäftigte davon in einem Supermarkt (Abmeldung)
Mai	10	20	2	1	6	2	10 Beschäftigte davon in einem Getränkehandel (Anmeldung)
Juni	11	0	1	0	9	10	10 davon in einer Tankstelle (Abmeldung)
Juli	10	9	1	0	5	3	6 davon in einer Tankstelle (Anmeldung)

Im Regelbericht zu den Wirtschaftsdaten möchte ich diesmal in erster Linie über die Gewerbeflächen in Tornesch – Oha (B-Plan 47) berichten:

Die WEP, die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg, vermarktet u.a. die Flächen in Tornesch – Oha. Dort hat es nach einem rasanten Beginn eine recht lange Durststrecke beim Flächenverkauf gegeben. In den letzten Jahren ist das Geschäft jedoch wieder deutlich besser geworden.

Von insgesamt 31,2 ha verfügbarer Fläche im Gebiet des B-Planes 47 sind inzwischen 27,6 ha oder 88% verkauft. Damit sind frei verfügbar lediglich noch 3,6 ha, verteilt auf 5 verschiedene Parzellen.

Eine Möglichkeit die Gewerbeflächen in Oha zu erweitern wird aktuell mit der dritten Änderung des B-Plans 47 verfolgt. Hier geht es um ca. 3 ha Grünland eines landwirtschaftlichen Betriebes am Asperhorner Weg. Damit wären dann die letzten Landreserven erschöpft.

Aktuell gibt es im Gewerbegebiet Oha vier größere Bauvorhaben, wovon das Bauvorhaben der Firma Greve für die DHL am weitesten fortgeschritten ist. Die Inbetriebnahme mit bis zu 100 Arbeitsplätzen soll noch im Oktober dieses Jahres erfolgen.

Im Rohbau weit fortgeschritten ist auch das Bauvorhaben der Firma Oelckers, die ihren Betrieb von der Lise-Meitner-Allee in die Wilfried-Mohr-Straße verlegt. Dabei wird im Endzustand sowohl die Nutzfläche als auch die Zahl der Beschäftigten annährend verdoppelt.

Die Erdarbeiten und die Betonage der Grundplatte sind ebenfalls abgeschlossen beim Bauvorhaben der Medac, der Errichtung eines Hochregallagers in der Größenordnung von 90 m Länge und 29 m Höhe. Auch dieses Bauvorhaben soll nach Möglichkeit zum Jahreswechsel fertig gestellt werden.

Im August dieses Jahres hat die Firma Witte Pumpen mit den Bauarbeiten zur Errichtung ihrer neuen Produktionsstätte südlich des GLS-Gebäudes begonnen. Eine Fertigstellung ist hier für April 2014 geplant.

Die Firma HellermannTyton am Großen Moorweg hat in diesem Frühjahr zwei Bauvorhaben fertig gestellt. Zum einen wurde der Anbau des kleinen Technikums auf einer Grundfläche von 800 qm fertig gestellt, zum anderen wurden mit einer befristeten Genehmigung Bürocontainer für immerhin 50 Büroarbeitsplätze auf einer Stellplatzfläche im Norden des Geländes aufgebaut.

Nach Erarbeitung mehrerer Fachgutachten (Lärmgutachten und Brandschutzkonzept) ist auch das Baugenehmigungsverfahren für den Neubau einer Produktionshalle bei der Altonaer Wellpappenfabrik relativ weit fortgeschritten. Hier geht es immerhin um den Ersatz der aus altergründen abgängigen Produktionsanlage der Firma. Der dazu notwendige Baukörper wird eine Länge von 150 m im rechten Winkel zur bisherigen Produktionsanlage erhalten.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/13/610-1**
	Status:	öffentlich
	Datum:	28.08.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Sven Reinhold

Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt Tornesch

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.09.2013	Hauptausschuss

In seiner letzten Sitzung hat der Hauptausschuss der Stadt Tornesch über die Sanierung der städtischen Unterkunft Gärtnerweg 55 beraten. Der Beschluss, diese für einen Preis von rd. 200.000,00 Euro zu sanieren, wurde zunächst zurück gestellt und die Verwaltung damit beauftragt, die Finanzierung des Gebäudes auszuarbeiten und dem Ausschuss Bericht zu erstatten.

Durch die städtische Grundstücksgesellschaft GGT wurden daher mögliche Finanzierungsmodelle aufgestellt, die bei einer durchschnittlichen Belegung des Gebäudes mit 10 Personen verschiedene Abschreibungszeiträume und laufende Instandsetzungskosten berücksichtigen. Daraus ergibt sich, dass bei einer Finanzierung über einen geringen Zeitraum hinweg (5 bis 10 Jahre) die zu erzielenden Einnahmen pro Person und Jahr relativ hoch sein müssen.

Es ist allerdings festzuhalten, dass die Unterbringung in einer städtischen Unterkunft in der Mehrzahl der gewählten Finanzierungsmodelle günstiger ist als die Einquartierung in Pensionen oder Sammelunterkünften darauf spezialisierter Immobilienunternehmen.

Die Stadt Tornesch ist derweil an hier vertretene Wohnungsbauunternehmen herangetreten, um eine Alternative zur Unterbringung in Sammelunterkünften zu entwickeln. Die geführten Gespräche haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Die Stadt Tornesch hat bisher von einem Anbieter (Adlershorst) die Zusage für fünf 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, die zu marktüblichen Preisen an Asylbewerber vergeben werden können. Weitere derartige Zusagen anderer Unternehmen erscheinen möglich.
- Die Unterbringung soll dezentral an mehreren Standorten erfolgen.
- Das Angebot ist beschränkt auf Paare und Familien, alleinstehende Personen werden nicht dort eingewiesen.
- Die Stadt Tornesch hat in Absprache mit dem Vermieter sicherzustellen, dass es nicht zu Konflikten zwischen den eingewiesenen Personen und der Nachbarschaft kommt. Aus diesem Grund sollen Muttersprachler aus den Herkunftsländern der Asylbewerber als Ansprechpartner und Integrationshelfer eingesetzt werden.

Dieses Modell ist zunächst bis Ende 2015 befristet, da dann die oben genannten Wohnungen nicht mehr zur Verfügung stehen. Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass die betroffenen Personen bei guter Integration in reguläre Mietverhältnisse vermittelt werden können. Es bleibt abzuwarten, inwieweit andere Wohnungsunternehmen ebenfalls Kapazitäten zur Verfügung stellen. Zudem ist auch eine gleichartige Zusammenarbeit mit privaten Vermietern denkbar.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der akute Druck, möglichst kurzfristig eine weitere Unterbringungsmöglichkeit zu schaffen, vorerst nicht mehr existiert. Die sofortige Sanierung des Gebäudes Gärtnerweg und Finanzierung über einen vergleichsweise kurzen Zeitraum ist daher zurzeit nicht erforderlich.

Grundsätzlich allerdings ist die Bereitstellung einer weiteren Sammelunterkunft mittelfristig unabdingbar, da zwei von drei bisher genutzten Objekten im Zuge der Baumaßnahmen „Tornesch Am See“ innerhalb der nächsten 2-5 Jahre voraussichtlich abgerissen werden müssen. Diese Unterkunft kann sowohl auf dem Grundstück Gärtnerweg 55 als auch auf der städtischen Liegenschaft in der Pinneberger Straße 41 erfolgen, wo zurzeit die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für eine derartige Bebauung geschaffen werden.

Die Verwaltung bittet die Politik daher, das oben genannte zur Kenntnis zu nehmen. Über die weiteren Schritte wird die Verwaltung die Politik in Kenntnis setzen und zu gegebener Zeit weitere Maßnahmen zur Beratung und Entscheidung vorlegen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Finanzierung Gärtnerweg 55

AHK		**200.000,00 €**	**Personen**	**10**	
AHK		200.000,00 €	AHK		200.000,00 €
Unterhaltung	0	- €	Unterhaltung	2,5	5.000,00 €
AfA	20	10.000,00 €	AfA	15	13.333,33 €
Verzinsung	3	6.000,00 €	Verzinsung	3	6.000,00 €
Summe		16.000,00 €	Summe		24.333,33 €
Verw.Paus	5	800,00 €	Verw.Paus	5	1.216,67 €
Gesamt		**16.800,00 €**	**Gesamt**		**25.550,00 €**
pro Person		**1.680,00 €**	**pro Person**		**2.555,00 €**
AHK		200.000,00 €	AHK		200.000,00 €
Unterhaltung	1	2.000,00 €	Unterhaltung	5	10.000,00 €
AfA	20	10.000,00 €	AfA	15	13.333,33 €
Verzinsung	3	6.000,00 €	Verzinsung	3	6.000,00 €
Summe		18.000,00 €	Summe		29.333,33 €
Verw.Paus	5	900,00 €	Verw.Paus	5	1.466,67 €
Gesamt		**18.900,00 €**	**Gesamt**		**30.800,00 €**
pro Person		**1.890,00 €**	**pro Person**		**3.080,00 €**
AHK		200.000,00 €	AHK		200.000,00 €
Unterhaltung	2,5	5.000,00 €	Unterhaltung	2,5	5.000,00 €
AfA	20	10.000,00 €	AfA	10	20.000,00 €
Verzinsung	3	6.000,00 €	Verzinsung	3	6.000,00 €
Summe		21.000,00 €	Summe		31.000,00 €
Verw.Paus	5	1.050,00 €	Verw.Paus	5	1.550,00 €
Gesamt		**22.050,00 €**	**Gesamt**		**32.550,00 €**
pro Person		**2.205,00 €**	**pro Person**		**3.255,00 €**
AHK		200.000,00 €	AHK		200.000,00 €
Unterhaltung	5	10.000,00 €	Unterhaltung	2,5	5.000,00 €
AfA	20	10.000,00 €	AfA	5	40.000,00 €
Verzinsung	3	6.000,00 €	Verzinsung	3	6.000,00 €
Summe		26.000,00 €	Summe		51.000,00 €
Verw.Paus	5	1.300,00 €	Verw.Paus	5	2.550,00 €
Gesamt		**27.300,00 €**	**Gesamt**		**53.550,00 €**
pro Person		**2.730,00 €**	**pro Person**		**5.355,00 €**
AHK		200.000,00 €	AHK		200.000,00 €
Unterhaltung	1	2.000,00 €	Unterhaltung	5	10.000,00 €
AfA	15	13.333,33 €	AfA	10	20.000,00 €
Verzinsung	3	6.000,00 €	Verzinsung	3	6.000,00 €
Summe		21.333,33 €	Summe		36.000,00 €
Verw.Paus	5	1.066,67 €	Verw.Paus	5	1.800,00 €
Gesamt		**22.400,00 €**	**Gesamt**		**37.800,00 €**
pro Person		**2.240,00 €**	**pro Person**		**3.780,00 €**